

[Die Werchowna Rada plant, die Vorgehensweise bei der Bestrafung von Deserteuren zu ändern](#)

10.06.2024

Der Gesetzentwurf sieht vor, dass Desertion nicht mit Gefängnis bestraft wird, wenn der Soldat vor Abschluss der Ermittlungen freiwillig zum Dienst zurückkehrt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Gesetzentwurf sieht vor, dass Desertion nicht mit Gefängnis bestraft wird, wenn der Soldat vor Abschluss der Ermittlungen freiwillig zum Dienst zurückkehrt.

Ein Gesetzentwurf zur Änderung des Strafgesetzbuches der Ukraine, der Strafprozessordnung der Ukraine und anderer Rechtsakte der Ukraine zur Verbesserung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit für Verstöße gegen die bestehende Ordnung des Militärdienstes während des Kriegszustandes wurde den Abgeordneten zur Prüfung vorgelegt. Dabei geht es insbesondere um Änderungen bei der Bestrafung von Deserteuren.

Der Gesetzentwurf sieht vor, dass Desertion nicht mit Gefängnis bestraft wird, wenn der Soldat vor Abschluss der Ermittlungen freiwillig zum Dienst zurückkehrt.

Dies gilt für Fälle, in denen eine solche Straftat zum ersten Mal begangen wurde.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 145

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.